

## Ein Punkt - Nicht mehr, nicht weniger



**Die Lions bestritten am vergangenen Sonntag die 11. Meisterschaftsrunde. Zu Gast war der Erzrivale aus dem Kanton Solothurn, der SHC Grenchen. Anfangs des Jahrtausends kreuzten sich die Wege der beiden Mannschaften in vielen Finalspielen. Doch nach vielen erfolgreichen Jahren befinden sich beide Teams im Neuaufbau.**

Wo früher die Namen Hossinger, Morard, Crettaz, Kummer, Könitzer, Howald oder Affolter für die Musik sorgten, spielen nun ganz andere Namen die Hauptrolle. Spieler wie Clivaz, Métroz, Santos, Kohler, Sterchi und Jenni sind in die Fussstapfen der ehemaligen Akteure getreten. Dies sind nur ein paar wenige Namen von jungen Spielern, die langsam aber sicher die neue Ära des SHC Grenchen sowie der Siders Lions einläuten. So befinden sich beide Mannschaften im Neuaufbau. Glücklicherweise gelingt es beiden den Anschluss an die Spitzenteams nicht zu verlieren. Auch wenn die Namen auf den Leibchen gewechselt haben, so spielen immer noch zwei Erzrivalen gegeneinander. Auch die jungen Spieler kennen die Geschichten und Anekdoten rund um die Spiele bei der Jahrtausendwende. Und so waren auch beide Teams topmotiviert für diese Partie.

Doch von dieser Motivation spürte man seitens der Solothurner zu Beginn recht wenig. Das Heimteam zog schon wie in den drei vorherigen Spielen das schnelle Kombinationsspiel auf und setzte den Gast unter Druck. Obwohl alle 3 Linien das Tor von Grenchenkeeper Fankhauser unter Beschuss nehmen konnten, gelang der Führungstreffer erst bei einem Powerplay. Die Grenchner konnten nur vereinzelt vor dem Siderser Gehäuse auftauchen. Grenchen schief, Siders spielte schnell und so lautete das Pausenresultat 3-0 für die Walliser.

Coach Muchagato wusste um die Stärke der Gäste und warnte während der Pause seine Spieler das Grenchen im Mitteldrittel erwachen würde. Und so kam es. Grenchen war nun hellwach und störte die Löwen früh beim Spielaufbau und setzte die Verteidigung stark unter Druck. Folge davon waren mehrere Strafen gegen die Siderser. *„Im zweiten Drittel waren wir viel zu unruhig, „ sagte der noch nicht ganz genesene Torhüter Schüpbach, „ dadurch resultierten viele Strafen.“* Im Boxplay agierend wehrten sich die Löwen zwar aufopfernd doch die Spieler aus dem Limpachtal nutzen die Ihnen gegebenen Freiheiten und so konnte in der 35 Minute Captain Rindlisbacher Simon den Ausgleich erzielen. Auch die Löwen erhielten eine Strafe zugesprochen und nutzten diese durch Santos Pedro. *„Das Mitteldrittel war gesamthaft gesehen schwach, „ beurteilte Schüpbach, „ die Mannschaft ist jung und wird aus den gemachten Fehlern lernen.“* Mit einem 1-Tore-Vorsprung für die Mittelwalliser ging es in die zweite Pause.

Kaum war das Schlussdrittel angepfeifen erzielte Grenchen den Ausgleich. Kohler bezwang durch einen Schuss aus spitzem Winkel Torhüter Beupain. Das Spiel wurde mit zunehmender Spieldauer immer mehr zu einem offenen Schlagabtausch. Kurz vor dem Seitenwechsel fasste sich Muchagato ein Herz und schloss seine sehenswerte Einzelleistung gekonnt ab. Doch es dauerte nicht lange ehe Aebi seinen Weitschuss im Siderser Tor einschlagen sah und so den erneuten Ausgleich bejubeln konnte *„Zum Schluss hätte das Spiel auf die eine oder die andere Seite kippen können, „* so Sportchef Schüpbach weiter, *„ der Gegentreffer zum 5-5 war sehr unglücklich und kurz vor Schluss treffen wir nur die Latte.“*

So trennten sich beide Mannschaften mit einem gerechten Unentschieden. Das erste Aufeinandertreffen der beiden Rivalen in dieser Saison wird nicht in die Analen eingehen. Doch das Material für noch manch interessante Partie ist beidseitig vorhanden. Seitens der Löwen kann man nicht zufrieden sein. Erneut startet man hervorragend in die Partie, gibt dann den Vorsprung wieder aus der Hand und versucht dann mit viel Krampf das Beste noch herauszuholen. *„Die Mannschaft hat alles was es braucht um es gut zu machen. Jetzt muss einfach noch die nötige Cleverness kommen, „* schloss Schüpbach ab.

Am nächsten Wochenende treten die Löwen auswärts beim SHC Bettlach an. In der ersten Runde konnte man sich zuhause mit 5-4 durchsetzen. Gegen den direkten Tabellennachbarn wird wiederum ein hart umkämpftes Spiel erwartet.



Zuber und Ruppen im Kampf gegen Christen und Torhüter Fankhauser: Ein gerechtes Unentschieden

**Sierre Lions – SHC Grenchen Limpachtal 5:5 (3:0; 1:3; 1:2)**

Pont-Chalais, 80 Zuschauer

Schiedsrichter: Seiler, Gil

**Tore:** 4:25 Schildknecht (Duc, Muchagato) 1:0; 16:41 Clivaz, (Muchagato) 2:0; 18:28 Ruppen S. (Zuber) 3:0; 24:04 Sterchi (Henzi, Rindlisbacher Si.) 3:1; 27:43 Kohler (Henzi, Rötliberger) 3:2; 35:02 Rindlisbacher Si. (Henzi, Tschantz) 3:3; 38:59 Santos (Métroz, Zuber) 4:3; 40:22 Kohler (Rötliberger) 4:4; 47:14 Muchagato (Schildknecht) 5:4; 52:57 Aebi (Sterchi) 5:5.

**Strafen:** 6 x 2 Minuten gegen Sierre + 10 Minuten (Duc) ; 6 x 2 Minuten gegen Grenchen

**Sierre Lions:** Beaupain, Chavaillaz, Heynen, Ruppen S., Muchagato, Clivaz, Marti, Santos, Zuber, Métroz, Duc, Schildknecht, Steiner, Ruppen C., Aubry; Coach: Clivaz Eric

**Bemerkungen :** Sierre ohne Schüpbach, Masserey, Valles, Tenud (alle verletzt)